

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

Marktgemeindeamt
HASLACH a. d. Mühl

16. Nov. 2023

Eing.:

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

Marktgemeinde Haslach an der Mühl
Marktplatz 45
4170 Haslach an der Mühl

Herbstuntersuchung
2023

Datum 10.11.2023
Kundenr. 10123334
Gutachtenr. 269860

TRINKWASSER – GUTACHTEN inkl. INSPEKTIONSBERICHT

GUTACHTEN (gemäß TWV BGBl. II 304/2001)

1. Angaben zur Wasserversorgungsanlage:

Anlagenbezeichnung: WV Gemeinde Haslach an der Mühl

Anlagen ID: 13091000

Versorgungsumfang: kommunale WV

Dieses Gutachten wird elektronisch in das von der zuständigen Behörde dafür zur Verfügung gestellte Datensystem übermittelt.

2. Feststellungen aufgrund der durchgeführten Prüfungen:

Bei der (den) untersuchten Probe(n) wurden im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges alle Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. des Lebensmittelbuches CODEX (Kapitel B1, Anh. 3 "Zusätzliche Kriterien") eingehalten.

3. Beim Lokalaugenschein wurden folgende Mängel festgestellt:

Feststellungen (nur Mängel): keine

4. Notwendige Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der einwandfreien Wasserqualität:

Das Wasser kann in der aktuellen Qualität ohne Gefährdung der menschlichen Gesundheit getrunken oder verwendet werden.

5. Mitgeltende(r) Prüfbericht(e): siehe Anlagen

Auftragsnummer/Analysennummer: 574849/731358

Auftragsnummer/Analysennummer: 574849/731359

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

Datum 10.11.2023
Kundennr. 10123334
Gutachtennr. 269860

Auftragsnummer/Analysennummer: 574849/731361

Auftragsnummer/Analysennummer: 574849/731362

6. Beurteilung:

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

gemäß §73, LMSVG autorisierter Gutachter:

AGROLAB Austria Mag. Harald Haginger



Hinweise

Eine auszugsweise Vervielfältigung dieses Berichtes ohne schriftliche Genehmigung des Prüflaboratoriums ist untersagt.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

Marktgemeinde Haslach an der Mühl
Marktplatz 45
4170 Haslach an der Mühl

Datum 10.11.2023
Kundennr. 10123334
Gutachtennr. 269860

INSPEKTIONSBERICHT (gem. ÖNORM M5874)

Angaben zur Wasserversorgungsanlage:

Anlagenbezeichnung: WV Gemeinde Haslach an der Mühl
Anlagen ID: 13091000

Versorgungsumfang: kommunale WV

Dieses Gutachten wird elektronisch in das von der zuständigen Behörde dafür zur Verfügung gestellte Datensystem übermittelt.

Inspektion durch:

Gschwandtner Andreas

Datum:

21.06.23

Begutachtetes Objekt:

gesamte Anlage

Datum 10.11.2023
Kundennr. 10123334
Gutachtennr. 269860

Anlagenbeschreibung:

Audexlingerquellen 1-2: 4m tief, im Wald, gekennzeichnetes Schutzgebiet vorhanden, Einspeisung in QSS Andexlinger B06/02

Quellen Haid 1-5: ca. 5m tief, im Wald, gekennzeichnetes Schutzgebiet vorhanden, Einspeisung in Entsäuerungsanlage Haid

Keplingerquelle: 4m tief, im Wald, gekennzeichnetes Schutzgebiet vorhanden, Einspeisung in QSS Keplinger B06/01

Rammelquelle: 4m tief, auf einer Wiese, gekennzeichnetes/eingezäuntes Schutzgebiet vorhanden, Einspeisung in QSS Rammelquelle

Bartquelle links B03/01: 4m tief, im Wald, gekennzeichnetes Schutzgebiet vorhanden, Einspeisung in QSS Barth

Bartquelle rechts B03/02: 4m tief, im Wald, gekennzeichnetes Schutzgebiet vorhanden, Einspeisung in QSS Barth

Gmainquellen links 1-4: 4m tief, im Wald, gekennzeichnetes Schutzgebiet vorhanden, 4 Fassungen zu einem Strang B08/02, Einspeisung in QSS Gmain

Gmainquellen rechts 1-3: 4m tief, im Wald, gekennzeichnetes Schutzgebiet vorhanden, 3 Fassungen zu einem Strang: B08/01, Einspeisung in QSS Gmain

Aichbergerquellen1-2: FT unbekannt, im Wald, gekennzeichnetes Schutzgebiet vorhanden, zu einem Strang zusammengefasst, Einspeisung in QSS Aichberger

QSS Gmain (1Kammer à 0,5m³) 2 Zuläufe, im Wald, Schacht aus Eternit, ordnungsgemäße Be/Entlüftung, ordnungsgemäße versperrbare Abdeckung/Türe, Schachtrandhöhe >30cm, Eingang in Vorkammer, Überlauf mit funktionierender Froschklappe, Anlage sauber, keine Förderung, Einspeisung in Zwischenbehälter Hintermberg

QSS Barth 4 (zu Messschacht umgebauter ehemaliger QSS) FT unbekannt, 2 Zuläufe, im Wald, Schacht betonierte, ordnungsgemäße Be/Entlüftung, ordnungsgemäße versperrbare Abdeckung/Türe, Schachtrandhöhe >30cm, Eingang in Vorkammer, Überlauf mit funktionierender Froschklappe, Anlage sauber, keine Förderung, Einspeisung in QSS Hörleinsödt

QSS Aichberger (1Kammer à 0,5m³) im Wald, Schacht betonierte, ordnungsgemäße Be/Entlüftung, ordnungsgemäße versperrbare Abdeckung/Türe, Schachtrandhöhe >30cm, Eingang in Vorkammer, Überlauf mit funktionierender Froschklappe, Anlage sauber, keine Förderung, Einspeisung in QSS Hörleinsödt

QSS Keplinger B06/01 (zu Messschacht umgebauter ehemaliger QSS) FT unbekannt, im Wald, Schacht betonierte, ordnungsgemäße Be/Entlüftung, ordnungsgemäße versperrbare Abdeckung/Türe, Schachtrandhöhe >30cm, Eingang in Vorkammer, Überlauf mit funktionierender Froschklappe, Anlage sauber, keine Förderung, Einspeisung in QSS Rammelquelle

QSS Andexlinger B06/02 (zu Messschacht umgebauter ehemaliger QSS) FT unbekannt, 1 Zulauf, im Wald, Schacht betonierte, ordnungsgemäße Be/Entlüftung, ordnungsgemäße versperrbare Abdeckung/Türe, Schachtrandhöhe >30cm, Eingang in Vorkammer, Überlauf mit funktionierender Froschklappe, Anlage sauber, keine Förderung, Einspeisung in QSS Rammelquelle

Datum 10.11.2023
Kundennr. 10123334
Gutachtennr. 269860

QSS Rammelquelle (zu Messschacht umgebauter ehemaliger QSS) FT unbekannt, 2 Zuläufe, Schacht betoniert, ordnungsgemäße Be/Entlüftung, ordnungsgemäße versperrbare Abdeckung/Türe, Schachtrandhöhe >30cm, Eingang in Vorkammer, Überlauf mit funktionierender Froschklappe, Anlage sauber, keine Förderung, Einspeisung in QSS Hörleinsöd

QSS Hörleinsöd (zu Messschacht umgebauter ehemaliger QSS) FT unbekannt, 4 Zuläufe, auf einer Wiese, Schacht betoniert, ordnungsgemäße Be/Entlüftung, ordnungsgemäße versperrbare Abdeckung/Türe, Schachtrandhöhe >30cm, Eingang in Vorkammer, Überlauf mit funktionierender Froschklappe, Anlage sauber, keine Förderung, Einspeisung in Zwischenbehälter Hintermberg

Zwischenbehälter Hintermberg (1Kammer à 5m³) auf einer Wiese, Schacht gefliest, ordnungsgemäße Be/Entlüftung, ordnungsgemäße versperrbare Abdeckung/Türe, Schachtrandhöhe >30cm, Eingang in Vorkammer, Überlauf mit funktionierender Froschklappe, Anlage sauber, keine Förderung, Einspeisung in Entsäuerungsanlage Haid

Entsäuerungsanlage Haid, Hydrokarbonat (Fa. Kamp), Einspeisung in Behälter Haid

Behälter Haid (1Kammer à 60m³) im Wald, Schacht betoniert und gefliest, ordnungsgemäße Be/Entlüftung, ordnungsgemäße versperrbare Abdeckung/Türe, Schachtrandhöhe >30cm, Eingang in Vorkammer, Überlauf mit funktionierender Froschklappe, Anlage sauber, keine Förderung, Einspeisung ins Netz (an Transportleitung Tanzboden sind 3 Anschlüsse (Netz) vorhanden) und in HB Tanzboden und HB Hammerächer

HB Felberauf (2 Kammern à 55m³) auf einer Wiese, Schacht betoniert und gefliest, keine Förderung, Nur eine Kammer in Verwendung, Einspeisung ins Netz

HB Tanzboden (2Kammern à 125m³) auf einer Wiese, Schacht betoniert und gefliest, ordnungsgemäße Be/Entlüftung, ordnungsgemäße versperrbare Abdeckung/Türe, Schachtrandhöhe >30cm, Eingang in Vorkammer, Überlauf mit funktionierender Froschklappe, Anlage sauber, Einspeisung ins Netz

HB Hammerächer (2Kammern à 150m³) auf einer Wiese, Schacht betoniert - am ÖBoden gefliest, ordnungsgemäße Be/Entlüftung, ordnungsgemäße versperrbare Abdeckung/Türe, Schachtrandhöhe >30cm, Eingang in Vorkammer, Überlauf mit funktionierender Froschklappe, Anlage sauber, keine Förderung, Einspeisung ins Netz und in HB Gumbberg (2 Ableitungen vorhanden)

HB Grubberg (4Kammern à 50m³) 2 Zuläufe (1 Zulauf wurde stillgelegt), auf einer Wiese, Schacht betoniert und gefliest, ordnungsgemäße Be/Entlüftung, ordnungsgemäße versperrbare Abdeckung/Türe, Schachtrandhöhe >30cm, Eingang in Vorkammer, Überlauf mit funktionierender Froschklappe, Anlage sauber, keine Förderung, Einspeisung ins Netz

Datum 10.11.2023
Kundennr. 10123334
Gutachtennr. 269860

Feststellungen:

Festgestellte Mängel: keine

Das sichtbare nähere Umfeld der Wassergewinnungszone lässt einen ausreichenden Schutz für das Wasservorkommen erwarten.

Der sichtbare bauliche Zustand der Wassergewinnungsanlage verhindert eine Verunreinigung des Wassers in ihrem Bereich.

Die Einrichtungen für Transport und Speicherung sind augenscheinlich in einem solchen Zustand, dass keine Beeinträchtigung der Wasserqualität zu erwarten ist.

Die Anlage entspricht in hygienischer Hinsicht den Anforderungen.

Es werden Aufzeichnungen über die Eigenkontrolle geführt.

Anmerkungen: Quellen Grubberg ausgeleitet. Entsäuerungsanlage Grubberg außer Betrieb.
Der HB Grubberg wurde stillgelegt, weiterhin keine Probenahme möglich

Die Anlage befindet sich in einem ordnungsgemäßen Zustand.

AGROLAB Austria Mag. Harald Haginger

Hinweise

Eine auszugsweise Vervielfältigung dieses Berichtes ohne schriftliche Genehmigung des Prüflaboratoriums ist untersagt.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

Marktgemeinde Haslach an der Mühl
Marktplatz 45
4170 Haslach an der Mühl

Datum 10.11.2023
Kundenr. 10123334

PRÜFBERICHT

| | |
|--------------------------------|---|
| Auftrag | 574849 Herbstuntersuchung |
| Analysennr. | 731358 Trinkwasser |
| Probeneingang | 03.11.2023 |
| Probenahme | 02.11.2023 |
| Probenehmer | Andreas Gschwandtner |
| Probenahmestelle-Bezeichnung | Probemahn Schieberkammer |
| Witterung vor der Probenahme | Trocken |
| Witterung während d.Probenahme | Trocken |
| Bezeichnung Anlage | WV Gemeinde Haslach an der Mühl |
| Offizielle Entnahmestellennr. | 03 |
| Bezeichnung Entnahmestelle | Hochbehälter Felberau (Bründlberg), Probenahmehahn |
| Angew. Wasseraufbereitungen | Entsäuerung |
| Misch-oder Wechselwasser | NEIN |
| Rückschluß Qual.beim Verbrauch | JA |
| Rückschluß auf Grundwasser | NEIN |

Chemisch-technische und/oder hygienische Wasseranalyse

| Einheit | Ergebnis | Best.-Gr. | TWW 304/2001 Parameter werte | TWW 304/2001 Indikator- werte | Methode |
|--|-----------|--------------------------------------|---------------------------------------|--|---------------------------|
| Allgemeine Angaben zur Probenahme | | | | | |
| Lufttemperatur (vor Ort) | °C | 5,0 | | | - |
| Sensorische Untersuchungen | | | | | |
| Geruch (vor Ort) | | geruchlos | | | 2) ÖNORM M 6620 : 2012-12 |
| Geschmack organoleptisch (vor Ort) | | geschmacklos | | | 2) ÖNORM M 6620 : 2012-12 |
| Färbung (vor Ort) | | farblos, klar, ohne Bodensatz | | | 2) ÖNORM M 6620 : 2012-12 |
| Mikrobiologische Parameter | | | | | |
| Koloniezahl bei 22°C | KBE/ml | 0 | 0 | 100 | EN ISO 6222 : 1999-05 |
| Koloniezahl bei 37°C | KBE/ml | 3 | 0 | 20 | EN ISO 6222 : 1999-05 |
| Coliforme Bakterien | KBE/100ml | 0 | 0 | 0 | EN ISO 9308-1 : 2017-01 |
| E. coli | KBE/100ml | 0 | 0 | 0 | EN ISO 9308-1 : 2017-01 |
| Intestinale Enterokokken | KBE/100ml | 0 | 0 | 0 | EN ISO 7899-2 : 2000-04 |
| Physikalische Parameter | | | | | |
| Wassertemperatur (vor Ort) | °C | 13,3 | 0 | 25 ³⁹⁾ | DIN 38404-4 : 1976-12 |
| Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort) | µS/cm | 189 | 5 | 2500 | EN 27888 : 1993-09 |
| pH-Wert (vor Ort) | | 8,1 | 0 | 6,5 - 9,5 ⁸⁾ | EN ISO 10523 : 2012-02 |

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

Datum 10.11.2023
Kundennr. 10123334

PRÜFBERICHT

Auftrag **574849** Herbstuntersuchung
Analysennr. **731358** Trinkwasser

- 18) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das bestimmt ist in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlenensäurehaltig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.
2) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung
39) Dieser Richtwert gilt nicht für Warmwasser aus TWE Anlagen

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001

Die parameterspezifischen analytischen Messunsicherheiten sowie Informationen zum Berechnungsverfahren sind auf Anfrage verfügbar, sofern die berichteten Ergebnisse oberhalb der parameterspezifischen Bestimmungsgrenze liegen. Die Mindestleistungskriterien der angewandten Verfahren beruhen bezüglich der Messunsicherheit in der Regel auf der Richtlinie 2009/90/EG der Europäischen Kommission.

Die Probenahme erfolgte gemäß: EN ISO 19458 : 2006-08

Die vollständigen Probenahmeprotokolle sind auf Anfrage verfügbar.

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.

Beginn der Prüfungen: 03.11.2023

Ende der Prüfungen: 10.11.2023

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

Bei der Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet (Messunsicherheiten werden nicht berücksichtigt), soweit durch entsprechende gesetzliche oder normative Grundlagen bzw. durch den Kunden nichts anderes festgelegt wurde.



AGROLAB Austria Herr Mag. Haginger, Tel. 07247/21000-0
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

Marktgemeinde Haslach an der Mühl
Marktplatz 45
4170 Haslach an der Mühl

Datum 10.11.2023
Kundennr. 10123334

PRÜFBERICHT

| | |
|--------------------------------|--|
| Auftrag | 574849 Herbstuntersuchung |
| Analysennr. | 731359 Trinkwasser |
| Probeneingang | 03.11.2023 |
| Probenahme | 02.11.2023 |
| Probenehmer | Andreas Gschwandtner |
| Probenahmestelle-Bezeichnung | Probegahn nach Entsäuerung |
| Witterung vor der Probenahme | Trocken |
| Witterung während d.Probenahme | Trocken |
| Bezeichnung Anlage | WV Gemeinde Haslach an der Mühl |
| Offizielle Entnahmestellennr. | 01 |
| Bezeichnung Entnahmestelle | Entsäuerungsanlage Haid, nach Entsäuerung |
| Angew. Wasseraufbereitungen | Entsäuerung |
| Misch-oder Wechselwasser | NEIN |
| Rückschluß Qual.beim Verbrauch | JA |
| Rückschluß auf Grundwasser | NEIN |

Chemisch-technische und/oder hygienische Wasseranalyse

| Einheit | Ergebnis | Best.-Gr. | TWW 304/2001 Parameter werte | TWW 304/2001 Indikator- werte | Methode |
|---------|----------|-----------|---------------------------------------|--|---------|
|---------|----------|-----------|---------------------------------------|--|---------|

Allgemeine Angaben zur Probenahme

| | | | | | |
|--------------------------|----|------------|--|--|---|
| Lufttemperatur (vor Ort) | °C | 6,0 | | | - |
|--------------------------|----|------------|--|--|---|

Sensorische Untersuchungen

| | | | | | |
|------------------------------------|--|--------------------------------------|--|--|---------------------------|
| Geruch (vor Ort) | | geruchlos | | | 2) ÖNORM M 6620 : 2012-12 |
| Geschmack organoleptisch (vor Ort) | | geschmacklos | | | 2) ÖNORM M 6620 : 2012-12 |
| Färbung (vor Ort) | | farblos, klar, ohne Bodensatz | | | 2) ÖNORM M 6620 : 2012-12 |

Mikrobiologische Parameter

| | | | | | | |
|--------------------------|-----------|----------|---|---|-----|-------------------------|
| Koloniezahl bei 22°C | KBE/ml | 0 | 0 | | 100 | EN ISO 6222 : 1999-05 |
| Koloniezahl bei 37°C | KBE/ml | 0 | 0 | | 20 | EN ISO 6222 : 1999-05 |
| Coliforme Bakterien | KBE/100ml | 0 | 0 | | 0 | EN ISO 9308-1 : 2017-01 |
| E. coli | KBE/100ml | 0 | 0 | 0 | | EN ISO 9308-1 : 2017-01 |
| Intestinale Enterokokken | KBE/100ml | 0 | 0 | 0 | | EN ISO 7899-2 : 2000-04 |

Physikalische Parameter

| | | | | | | |
|-----------------------------------|-------|------------|---|--|-------------------------|------------------------|
| Wassertemperatur (vor Ort) | °C | 9,5 | 0 | | 25 ³⁹⁾ | DIN 38404-4 : 1976-12 |
| Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort) | µS/cm | 193 | 5 | | 2500 | EN 27888 : 1993-09 |
| pH-Wert (vor Ort) | | 8,1 | 0 | | 6,5 - 9,5 ⁸⁾ | EN ISO 10523 : 2012-02 |

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " * " gekennzeichnet.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

Datum 10.11.2023
Kundennr. 10123334

PRÜFBERICHT

Auftrag **574849** Herbstuntersuchung
Analysennr. **731359** Trinkwasser

- 18) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das bestimmt ist in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlenensäurehaltig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.
- 2) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung
- 39) Dieser Richtwert gilt nicht für Warmwasser aus TWE Anlagen

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001

Die parameterspezifischen analytischen Messunsicherheiten sowie Informationen zum Berechnungsverfahren sind auf Anfrage verfügbar, sofern die berichteten Ergebnisse oberhalb der parameterspezifischen Bestimmungsgrenze liegen. Die Mindestleistungskriterien der angewandten Verfahren beruhen bezüglich der Messunsicherheit in der Regel auf der Richtlinie 2009/90/EG der Europäischen Kommission.

Die Probenahme erfolgte gemäß: EN ISO 19458 : 2006-08
Die vollständigen Probenahmeprotokolle sind auf Anfrage verfügbar.

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.

Beginn der Prüfungen: 03.11.2023
Ende der Prüfungen: 10.11.2023

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

Bei der Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet (Messunsicherheiten werden nicht berücksichtigt), soweit durch entsprechende gesetzliche oder normative Grundlagen bzw. durch den Kunden nichts anderes festgelegt wurde.



AGROLAB Austria Herr Mag. Haginger, Tel. 07247/21000-0
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich mit dem Symbol "A" gekennzeichnet.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
 Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
 eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

Marktgemeinde Haslach an der Mühl
 Marktplatz 45
 4170 Haslach an der Mühl

Datum 10.11.2023
 Kundennr. 10123334

PRÜFBERICHT

| | |
|---------------------------------|--|
| Auftrag | 574849 Herbstuntersuchung |
| Analysennr. | 731361 Trinkwasser |
| Probeneingang | 03.11.2023 |
| Probenahme | 02.11.2023 |
| Probenehmer | Andreas Gschwandtner |
| Probenahmestelle-Bezeichnung | Al Keller, Kaltwasserhahn |
| Witterung vor der Probenahme | Trocken |
| Witterung während d. Probenahme | Trocken |
| Bezeichnung Anlage | WV Gemeinde Haslach an der Mühl |
| Offizielle Entnahmestellennr. | 08 |
| Bezeichnung Entnahmestelle | Auslauf Gemeindeamt Haslach |
| Angew. Wasseraufbereitungen | Entsäuerung |
| Misch-oder Wechselwasser | NEIN |
| Rückschluß Qual.beim Verbrauch | JA |
| Rückschluß auf Grundwasser | NEIN |

Chemisch-technische und/oder hygienische Wasseranalyse

| Einheit | Ergebnis | Best.-Gr. | TWW | TWW | Methode |
|---------|----------|-----------|-----------|------------|---------|
| | | | 304/2001 | 304/2001 | |
| | | | Parameter | Indikator- | |
| | | | werte | werte | |

Allgemeine Angaben zur Probenahme

| | | | | | |
|--------------------------|----|------------|--|--|---|
| Lufttemperatur (vor Ort) | °C | 6,0 | | | - |
|--------------------------|----|------------|--|--|---|

Sensorische Untersuchungen

| | | | | | |
|------------------------------------|--|--------------------------------------|--|--|---------------------------|
| Geruch (vor Ort) | | geruchlos | | | 2) ÖNORM M 6620 : 2012-12 |
| Geschmack organoleptisch (vor Ort) | | geschmacklos | | | 2) ÖNORM M 6620 : 2012-12 |
| Färbung (vor Ort) | | farblos, klar, ohne Bodensatz | | | 2) ÖNORM M 6620 : 2012-12 |

Mikrobiologische Parameter

| | | | | | |
|--------------------------|-----------|----------|---|-----|-------------------------|
| Koloniezahl bei 22°C | KBE/ml | 9 | 0 | 100 | EN ISO 6222 : 1999-05 |
| Koloniezahl bei 37°C | KBE/ml | 4 | 0 | 20 | EN ISO 6222 : 1999-05 |
| Coliforme Bakterien | KBE/100ml | 0 | 0 | 0 | EN ISO 9308-1 : 2017-01 |
| E. coli | KBE/100ml | 0 | 0 | 0 | EN ISO 9308-1 : 2017-01 |
| Intestinale Enterokokken | KBE/100ml | 0 | 0 | 0 | EN ISO 7899-2 : 2000-04 |
| Pseudomonas aeruginosa | KBE/100ml | 0 | 0 | 0 | EN ISO 16266 : 2008-02 |
| Clostridium perfringens | KBE/100ml | 0 | 0 | 0 | EN ISO 14189 : 2016-08 |

Physikalische Parameter

| | | | | | |
|-----------------------------------|-------|-------------|---|-------------------------|------------------------|
| Wassertemperatur (vor Ort) | °C | 13,0 | 0 | 25 ³⁹⁾ | DIN 38404-4 : 1976-12 |
| Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort) | µS/cm | 191 | 5 | 2500 | EN 27888 : 1993-09 |
| pH-Wert (vor Ort) | | 8,1 | 0 | 6,5 - 9,5 ⁸⁾ | EN ISO 10523 : 2012-02 |

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " * " gekennzeichnet.

PRÜFBERICHT

 Auftrag **574849 Herbstuntersuchung**
 Analysennr. **731361 Trinkwasser**

| Einheit | Ergebnis | Best.-Gr. | TWW 304/2001 Parameter werte | TWW 304/2001 Indikator- werte | Methode |
|--|----------|-----------------|---------------------------------------|--|-------------------------|
| Trübung (Labor) | NTU | <0,25 | 0,25 | | EN ISO 7027-1 : 2016-06 |
| SAK 436 nm (Färbung, quant.) | m-1 | <0,50 | 0,5 | 0,5 ¹⁰⁾ | EN ISO 7887 : 2011-12 |
| Spektraler Schwächungskoeff. (SSK 254 nm) d=100mm | % | 90,9 | 1 | | DIN 38404-3 : 2005-07 |
| SSK 254 nm | m-1 | 0,41 | 0,1 | | DIN 38404-3 : 2005-07 |

Gelöste Gase

| | | | | | |
|--------------------------------|------|------------|-----|--|-------------------------|
| Sauerstoff (O2) gel. (vor Ort) | mg/l | 9,4 | 0,1 | | DIN ISO 17289 : 2014-12 |
|--------------------------------|------|------------|-----|--|-------------------------|

Aufbereitungsparameter

| | | | | | |
|-----------------------------|------|------------------|-------|------|--------------------------------|
| Bromat (BrO3) ^{u)} | mg/l | <0,003 | 0,003 | 0,01 | DIN EN ISO 15061 : 2001-12(BB) |
|-----------------------------|------|------------------|-------|------|--------------------------------|

Chemische Standarduntersuchung

| | | | | | | |
|---------------------------------|--------|------------------|-------|-------------------|----------------------------|-----------------------------|
| Ammonium (NH4) | mg/l | 0,015 | 0,01 | | 0,5 ⁸⁾ | EN ISO 11732 : 2005-02 |
| Chlorid (Cl) | mg/l | 3,0 | 0,7 | | 200 ⁹⁾ | EN ISO 15682 : 2001-08 |
| Nitrat (NO3) | mg/l | 9,9 | 1 | 50 | | EN ISO 13395 : 1996-07 |
| Nitrat/50 + Nitrit/3 | mg/l | 0,202 | 0,025 | 1 | | - |
| Nitrit (NO2) | mg/l | <0,01 | 0,01 | 0,1 ¹⁾ | | EN ISO 13395 : 1996-07 |
| Sulfat (SO4) | mg/l | 6,6 | 1 | | 250 ⁹⁾ 16) | DIN ISO 22743 : 2015-08 |
| Calcium (Ca) | mg/l | 34,7 | 1 | | 400 ¹⁹⁾ | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |
| Eisen (Fe) | mg/l | <0,01 | 0,01 | | 0,2 ³⁴⁾ | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |
| Kalium (K) | mg/l | 1,16 | 0,5 | | 50 ¹⁹⁾ | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |
| Magnesium (Mg) | mg/l | 1,71 | 1 | | 150 ¹⁹⁾ | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |
| Mangan (Mn) | mg/l | <0,005 | 0,005 | | 0,05 ³⁵⁾ | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |
| Natrium (Na) | mg/l | 5,78 | 0,5 | | 200 | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |
| Säurekapazität bis pH 4,3 | mmol/l | 1,77 | 0,05 | | | EN ISO 9963-1 : 1995-12 |
| Hydrogencarbonat | mg/l | 105 | 2 | | | EN ISO 9963-1 : 1995-12 |
| Carbonathärte | °dH | 4,96 | 0,2 | | | EN ISO 9963-1 : 1995-12 |
| Gesamthärte | °dH | 5,24 | 0,5 | | >8,4 ²²⁾ 19) | DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01 |
| Gesamthärte (Summe Erdalkalien) | mmol/l | 0,94 | | | | DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01 |

Summenparameter

| | | | | | | |
|-----------------------------------|---------|-----------------------|------|--|--------------------|------------------------------|
| TOC | mg/l | 0,74 | 0,4 | | 14) | ÖNORM EN 1484 : 2019-04 |
| Oxidierbarkeit | mg O2/l | <0,10 (NWG) | 0,25 | | 5 ¹⁵⁾ | EN ISO 8467 : 1995-03 (mod.) |
| Kohlenwasserstoff-Index (C10-C40) | mg/l | <0,01 | 0,01 | | 0,1 ¹⁹⁾ | EN ISO 9377-2 : 2000-10 |

Anorganische Spurenbestandteile

| | | | | | | |
|----------------------------|------|-------------------|-------|------|---------------------------|--------------------------|
| Cyanide leicht freisetzbar | mg/l | <0,0020 | 0,002 | 0,05 | | EN ISO 14403-2 : 2012-07 |
| Fluorid (F) | mg/l | 0,12 | 0,05 | 1,5 | | EN ISO 10304-1 : 2009-03 |
| Orthophosphat (o-PO4) | mg/l | 0,166 | 0,015 | | 0,3 ¹⁹⁾ 23) | EN ISO 15681-1 : 2004-12 |
| Bor (B) | mg/l | <0,020 | 0,02 | 1 | | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |

Metalle und Halbmetalle

| | | | | | | |
|----------------|------|--------------------|--------|--------------------------|------------------|--------------------------|
| Aluminium (Al) | mg/l | <0,01 | 0,01 | | 0,2 | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |
| Antimon (Sb) | mg/l | <0,0010 | 0,001 | 0,005 | | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |
| Arsen (As) | mg/l | <0,0010 | 0,001 | 0,01 | | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |
| Barium (Ba) | mg/l | <0,010 | 0,01 | | 1 ¹⁹⁾ | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |
| Blei (Pb) | mg/l | <0,0010 | 0,001 | 0,01 ⁴⁾ 5) | | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |
| Cadmium (Cd) | mg/l | <0,00010 | 0,0001 | 0,005 | | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
 Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
 eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

 Datum 10.11.2023
 Kundennr. 10123334

PRÜFBERICHT

 Auftrag **574849** Herbstuntersuchung
 Analysennr. **731361** Trinkwasser

| Einheit | Ergebnis | Best.-Gr. | TWW 304/2001 Parameter werte | TWW 304/2001 Indikator- werte | Methode |
|------------------|----------|-----------|---------------------------------------|--|--|
| Chrom (Cr) | mg/l | <0,001 | 0,001 | 0,05 | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |
| Kupfer (Cu) | mg/l | <0,0010 | 0,001 | 2 ⁴⁾ | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |
| Nickel (Ni) | mg/l | <0,0010 | 0,001 | 0,02 ⁴⁾ | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |
| Quecksilber (Hg) | mg/l | <0,000010 | 0,00001 | 0,001 | EN ISO 12846 : 2012-04 |
| Selen (Se) | mg/l | <0,0010 | 0,001 | 0,01 | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |
| Uran (U-238) | µg/l | <0,10 | 0,1 | 15 | EN ISO 17294-2 : 2016-08 |
| Zink (Zn) | mg/l | 0,0015 | 0,001 | | 0,1 ¹⁹⁾ 20) EN ISO 17294-2 : 2016-08 |

Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)

| | | | | | |
|-----------------------------------|------|-----------------|---------|----------------------|------------------------|
| Vinylchlorid | mg/l | <0,000050 (NWG) | 0,00015 | 0,0005 ⁴⁾ | DIN 38407-43 : 2014-10 |
| 1,1-Dichlorethen | mg/l | <0,000030 (NWG) | 0,0001 | 0,0003 | DIN 38407-43 : 2014-10 |
| 1,2-Dichlorethen | mg/l | <0,00020 (NWG) | 0,0005 | 0,003 | DIN 38407-43 : 2014-10 |
| Tetrachlormethan | mg/l | <0,00003 (NWG) | 0,0001 | 0,003 | DIN 38407-43 : 2014-10 |
| Trichlorethen | mg/l | <0,00030 (NWG) | 0,001 | 0,01 | DIN 38407-43 : 2014-10 |
| Tetrachlorethen | mg/l | <0,00030 (NWG) | 0,001 | 0,01 | DIN 38407-43 : 2014-10 |
| Trichlormethan | mg/l | <0,00010 (+) | 0,0001 | | DIN 38407-43 : 2014-10 |
| Bromdichlormethan | mg/l | <0,000030 (NWG) | 0,0001 | | DIN 38407-43 : 2014-10 |
| Dibromchlormethan | mg/l | <0,000030 (NWG) | 0,0001 | | DIN 38407-43 : 2014-10 |
| Summe THM (Einzelstoffe) | mg/l | <0,000030 (NWG) | 0,0001 | 0,03 | DIN 38407-43 : 2014-10 |
| Tribrommethan | mg/l | <0,000030 (NWG) | 0,0001 | | DIN 38407-43 : 2014-10 |
| Tetrachlorethen und Trichlorethen | mg/l | <0,0010 | 0,001 | 0,01 | DIN 38407-43 : 2014-10 |

Aromatische Lösemittel

| | | | | | |
|--------|------|----------------|--------|-------|------------------------|
| Benzol | mg/l | <0,00010 (NWG) | 0,0003 | 0,001 | DIN 38407-43 : 2014-10 |
|--------|------|----------------|--------|-------|------------------------|

Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)

| | | | | | |
|------------------------------|------|------------------|----------|---------|------------------------|
| Benzo(b)fluoranthen | mg/l | <0,0000020 (NWG) | 0,000005 | | EN ISO 17993 : 2003-11 |
| Benzo(k)fluoranthen | mg/l | <0,0000020 (NWG) | 0,000005 | | EN ISO 17993 : 2003-11 |
| Benzo(a)pyren | mg/l | <0,0000020 (NWG) | 0,000005 | 0,00001 | EN ISO 17993 : 2003-11 |
| Benzo(ghi)perylen | mg/l | <0,0000020 (NWG) | 0,000005 | | EN ISO 17993 : 2003-11 |
| Indeno(123-cd)pyren | mg/l | <0,0000020 (NWG) | 0,000005 | | EN ISO 17993 : 2003-11 |
| PAK -Summe (TVO 1990) | mg/l | <0,0000050 | 0,000005 | 0,0001 | EN ISO 17993 : 2003-11 |

Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel

| | | | | | |
|----------------------|------|---------------|-------|------|----------------------------|
| Alachlor | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,05 | 0,1 | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Aldrin | µg/l | <0,0100 (NWG) | 0,02 | 0,03 | DIN 38407-37 : 2013-11(BB) |
| Atrazin | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,05 | 0,1 | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Azoxystrobin | µg/l | <0,015 (NWG) | 0,03 | 0,1 | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Bentazon | µg/l | <0,0150 (NWG) | 0,03 | 0,1 | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Bromacil | µg/l | <0,0150 (NWG) | 0,03 | 0,1 | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Chloridazon | µg/l | <0,010 (NWG) | 0,03 | 0,1 | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| cis-Heptachlorepoxyd | µg/l | <0,009 | 0,009 | 0,03 | DIN 38407-37 : 2013-11(BB) |
| Clopyralid | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,05 | 0,1 | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Clothianidin | µg/l | <0,010 (NWG) | 0,03 | 0,1 | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Dicamba | µg/l | <0,025 (NWG) | 0,05 | 0,1 | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Dichlorprop (2,4-DP) | µg/l | <0,0100 (NWG) | 0,03 | 0,1 | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Dieldrin | µg/l | <0,0100 (NWG) | 0,02 | 0,03 | DIN 38407-37 : 2013-11(BB) |
| Dimethachlor | µg/l | <0,025 (NWG) | 0,05 | 0,1 | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Dimethenamid | µg/l | <0,0150 (NWG) | 0,03 | 0,1 | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
 Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
 eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

Datum 10.11.2023

Kundennr. 10123334

PRÜFBERICHT

 Auftrag **574849 Herbstuntersuchung**
 Analysennr. **731361 Trinkwasser**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

| | Einheit | Ergebnis | Best.-Gr. | TWW 304/2001 Parameter werte | TWW 304/2001 Indikator- werte | Methode |
|---|---------|------------------|-------------|---------------------------------------|--|-----------------------------|
| Diuron | µg/l | <0,0150 (NWG) | 0,03 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Ethofumesat | µg/l | <0,025 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Flufenacet | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Glufosinate | µg/l | <0,020 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN ISO 16308 : 2017-09(BB) |
| Glyphosat | µg/l | <0,010 (NWG) | 0,03 | 0,1 | | DIN ISO 16308 : 2017-09(BB) |
| Heptachlor | µg/l | <0,009 | 0,009 | 0,03 | | DIN 38407-37 : 2013-11(BB) |
| Hexazinon | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Imidacloprid | µg/l | <0,025 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Iodosulfuron-methyl | µg/l | <0,030 (NWG) | 0,03 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Isoproturon | µg/l | <0,0150 (NWG) | 0,03 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| MCPA | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| MCPB | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Mecoprop (MCP) | µg/l | <0,0100 (NWG) | 0,03 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Mesosulfuron-methyl | µg/l | <0,025 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Metalaxyl | µg/l | <0,0150 (NWG) | 0,03 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Metamitron | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Metazachlor | µg/l | <0,0150 (NWG) | 0,03 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Metolachlor (R/S) | µg/l | <0,0150 (NWG) | 0,03 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Metribuzin | µg/l | <0,025 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Metsulfuron-Methyl | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Nicosulfuron | µg/l | <0,0150 (NWG) | 0,03 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Pethoxamid | µg/l | <0,025 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Propazin | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Propiconazol | µg/l | <0,025 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Simazin | µg/l | <0,0150 (NWG) | 0,03 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Terbutylazin | µg/l | <0,015 (NWG) | 0,03 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Thiacloprid | µg/l | <0,015 (NWG) | 0,03 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Thiamethoxam | µg/l | <0,025 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Thifensulfuron-methyl | µg/l | <0,0200 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Tolyfluanid | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-37 : 2013-11(BB) |
| trans-Heptachlorepoxid | µg/l | <0,00900 | 0,009 | 0,03 | | DIN 38407-37 : 2013-11(BB) |
| Tribenuron-methyl | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Triclopyr | µg/l | <0,025 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Triflurosulfuron-methyl | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Tritosulfuron | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| 2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Summe cis/trans-Heptachlorepoxid | µg/l | <0,020 | 0,02 | 0,03 | | Berechnung |
| Pestizide insgesamt (TWW) | µg/l | <0,050 | 0,05 | 0,5 | | Berechnung |

Relevante Metaboliten, Abbau- und Reaktionsprodukte der PSM

| | | | | | | |
|--|------|---------------|-------|-----|--|----------------------------|
| Atrazin-desethyl-desisopropyl | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Desethylatrazin | µg/l | <0,0150 (NWG) | 0,03 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Desethylterbutylazin | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Desethylterbutylazin-2-hydroxy | µg/l | <0,025 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Desisopropylatrazin | µg/l | <0,0250 (NWG) | 0,03 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Dimethachlorcarbonsulfonsäure | µg/l | <0,010 (NWG) | 0,03 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Dimethachlor-desmethoxyethyl-Sulfons. (CGAu) 369873) | µg/l | <0,010 (NWG) | 0,025 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Dimethachlor-Säure (CGA50266) | µg/l | <0,010 (NWG) | 0,025 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

Datum 10.11.2023
Kundenr. 10123334

PRÜFBERICHT

Auftrag **574849** Herbstuntersuchung
Analysennr. **731361** Trinkwasser

| | Einheit | Ergebnis | Best.-Gr. | TWW 304/2001 Parameter- werte | TWW 304/2001 Indikator- werte | Methode |
|---|---------|------------------------|-----------|--|--|----------------------------|
| Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA354742) u) | µg/l | <0,010 (NWG) | 0,025 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Isoproturon-desmethyl u) | µg/l | <0,025 | 0,025 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Propazin-2-Hydroxy u) | µg/l | <0,025 | 0,025 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| Terbutylazin-2-hydroxy u) | µg/l | <0,025 (NWG) | 0,05 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| 2-Amino-4-Methoxy-6-Methyl-1,3,5-Triazin u) | µg/l | <0,025 | 0,025 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
| 3,5,6-Trichlor-2-Pyridinol u) | µg/l | <0,0250 | 0,025 | 0,1 | | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |

Unerwünschte Stoffe [Nicht relevante Metaboliten (nrM)]

| | | | | | | |
|--|------|------------------------|-------|--|-------|----------------------------|
| Chlorthalonil-Amidsulfonsäure (R417888, M 12) u) | µg/l | <0,010 (NWG) | 0,025 | | 3 36) | DIN 38407-36 : 2014-09(BB) |
|--|------|------------------------|-------|--|-------|----------------------------|

Sonstige Untersuchungsparameter

| | | | | | | |
|-------------------|------|--------------------|---------|--------|--|---------------------------|
| Acrylamid u) | mg/l | <0,00001 | 0,00001 | 0,0001 | | DIN 38413-6 : 2007-02(PW) |
| Epichlorhydrin u) | µg/l | <0,030 | 0,03 | 0,1 | | DIN EN 14207:2003-09(PW) |

- 1) Für einen begrenzten Zeitraum, der 6 Monate nicht überschreiten darf, sind Überschreitungen bis 0,5 mg/l zulässig, wenn sie technisch bedingt sind und das Wasser nicht zur Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet wird.
- 4) Der Parameterwert gilt für eine Probe, die die durchschnittliche wöchentliche Wasseraufnahme durch Verbraucher repräsentiert.
- 5) Der Parameterwert gilt für Wasser aus Verteilungsnetzen oder aus Lebensmittelbetrieben an den üblicherweise verwendeten Entnahmestellen. Der Parameterwert ist bis 1.12.2013 anzuwenden. Ab diesem Zeitpunkt gilt ein Parameterwert von 0,01 mg/l.
- 24) bezogen auf die Restmonomerkonzentration im Wasser, berechnet aus den Spezifikationen der maximalen Freisetzung aus dem entsprechenden Polymer in Berührung mit Wasser.
- 10) Die Messung ist nur erforderlich, wenn grobsinnlich eine Färbung erkennbar ist.
- 14) ohne abnormale Veränderung
- 15) Der Parameter braucht nicht bestimmt zu werden, wenn der Parameter TOC bestimmt wurde.
- 16) Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.
- 17) Bei der Aufbereitung von Oberflächenwasser gilt ein Parameterwert von 1,0 NTU im Wasser am Ausgang der Wasseraufbereitungsanlage.
- 18) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das bestimmt ist in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlenensäurehaltig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.
- 19) Der Indikatorwert ist nicht in der Trinkwasserverordnung (BGBl 304/01) enthalten, sondern ist im Lebensmittelbuch CODEX (Kapitel BI Anhang3 "Zusätzliche Kriterien") festgelegt.
- 2) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung
- 20) Der Indikatorwert gilt beim Austritt aus dem Wasserwerk. Bei Wasser aus Installationen gilt ein Indikatorwert von 5 mg/l
- 22) Der Indikatorwert gilt, wenn das Wasser durch chemisch-technische Maßnahmen enthärtet oder entsalzt wurde.
- 23) Indikatorwert nach Zudosierung 6,7 mg/l ges. PO4
- 34) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bis zu 0,8 mg/l Fe toleriert werden.
- 35) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bis zu 0,2 mg/l Mn toleriert werden.
- 36) Der Wert stellt einen "Aktionswert" dar, bei dessen Überschreitung die Ursache zu prüfen und festzustellen ist, ob bzw. welche Maßnahmen zur Wiederherstellung einer einwandfreien Wasserqualität erforderlich sind. Bei Überschreitung hat der Betreiber der Anlage die zuständige Behörde zu informieren.
- 39) Dieser Richtwert gilt nicht für Warmwasser aus TWE Anlagen
- 8) Geogen bedingte Überschreitungen bis 5 mg/l bleiben außer Betracht. Ab einem Gehalt von 0,2 mg/l dürfen Chlorungsverfahren nicht angewendet werden.
- 9) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Ab einem Gehalt von 100 mg/l kann es unter Umständen bei metallischen Werkstoffen zu Korrosionen kommen.

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

Datum 10.11.2023
Kundennr. 10123334

PRÜFBERICHT

Auftrag **574849** Herbstuntersuchung
Analysennr. **731361** Trinkwasser

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<...(NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<...(+)"" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die parameterspezifischen analytischen Messunsicherheiten sowie Informationen zum Berechnungsverfahren sind auf Anfrage verfügbar, sofern die berichteten Ergebnisse oberhalb der parameterspezifischen Bestimmungsgrenze liegen. Die Mindestleistungskriterien der angewandten Verfahren beruhen bezüglich der Messunsicherheit in der Regel auf der Richtlinie 2009/90/EG der Europäischen Kommission.

Die Probenahme erfolgte gemäß: ISO 5667-5 : 2006-04; EN ISO 19458 : 2006-08
Die vollständigen Probenahmeprotokolle sind auf Anfrage verfügbar.

u) externe Dienstleistung eines AGROLAB GROUP Labors

Untersuchung durch

(BB) Dr. Blasy-Dr. Busse Niederlassung der AGROLAB Labor GmbH, Moosstrasse 6 a, 82279 Eching / Ammersee, für die zitierte Methode akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018, Akkreditierungsverfahren: D-PL-14289-01-00 DAkkS

Methoden

DIN EN ISO 15061 : 2001-12; DIN ISO 16308 : 2017-09; DIN 38407-36 : 2014-09; DIN 38407-37 : 2013-11

(PW) AGROLAB Potsdam GmbH, Schlaatzweg 1A, 14473 Potsdam, für die zitierte Methode akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018, Akkreditierungsverfahren: D-PL-21535-01-00 DAkkS

Methoden

DIN EN 14207:2003-09; DIN 38413-6 : 2007-02

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.

Beginn der Prüfungen: 03.11.2023
Ende der Prüfungen: 10.11.2023

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

Bei der Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet (Messunsicherheiten werden nicht berücksichtigt), soweit durch entsprechende gesetzliche oder normative Grundlagen bzw. durch den Kunden nichts anderes festgelegt wurde.



AGROLAB Austria Herr Mag. Haginger, Tel. 07247/21000-0
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

Marktgemeinde Haslach an der Mühl
Marktplatz 45
4170 Haslach an der Mühl

Datum 10.11.2023
Kundennr. 10123334

PRÜFBERICHT

| | |
|--------------------------------|--|
| Auftrag | 574849 Herbstuntersuchung |
| Analysennr. | 731362 Trinkwasser |
| Probeneingang | 03.11.2023 |
| Probenahme | 02.11.2023 |
| Probenehmer | Andreas Gschwandtner |
| Probenahmestelle-Bezeichnung | Probemahn Schacht |
| Witterung vor der Probenahme | Trocken |
| Witterung während d.Probenahme | Trocken |
| Bezeichnung Anlage | WV Gemeinde Haslach an der Mühl |
| Offizielle Entnahmestellennr. | 09 |
| Bezeichnung Entnahmestelle | Drucksteigerungsanlage Bärenholz, Probenahmeahn |
| Angew. Wasseraufbereitungen | Entsäuerung |
| Misch-oder Wechselwasser | NEIN |
| Rückschluß Qual.beim Verbrauch | JA |
| Rückschluß auf Grundwasser | JA |

Chemisch-technische und/oder hygienische Wasseranalyse

| | Einheit | Ergebnis | Best.-Gr. | TWV 304/2001 Parameter werte | TWV 304/2001 Indikator- werte | Methode |
|--|-----------|--------------------------------------|-----------|---------------------------------------|--|---------------------------|
| Allgemeine Angaben zur Probenahme | | | | | | |
| Lufttemperatur (vor Ort) | °C | 6,0 | | | | - |
| Sensorische Untersuchungen | | | | | | |
| Geruch (vor Ort) | | geruchlos | | | | 2) ÖNORM M 6620 : 2012-12 |
| Geschmack organoleptisch (vor Ort) | | geschmacklos | | | | 2) ÖNORM M 6620 : 2012-12 |
| Färbung (vor Ort) | | farblos, klar, ohne Bodensatz | | | | 2) ÖNORM M 6620 : 2012-12 |
| Mikrobiologische Parameter | | | | | | |
| Koloniezahl bei 22°C | KBE/ml | 1 | 0 | | 100 | EN ISO 6222 : 1999-05 |
| Koloniezahl bei 37°C | KBE/ml | 1 | 0 | | 20 | EN ISO 6222 : 1999-05 |
| Coliforme Bakterien | KBE/100ml | 0 | 0 | | 0 | EN ISO 9308-1 : 2017-01 |
| E. coli | KBE/100ml | 0 | 0 | 0 | | EN ISO 9308-1 : 2017-01 |
| Intestinale Enterokokken | KBE/100ml | 0 | 0 | 0 | | EN ISO 7899-2 : 2000-04 |
| Physikalische Parameter | | | | | | |
| Wassertemperatur (vor Ort) | °C | 13,7 | 0 | | 25 ³⁹⁾ | DIN 38404-4 : 1976-12 |
| Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort) | µS/cm | 189 | 5 | | 2500 | EN 27888 : 1993-09 |
| pH-Wert (vor Ort) | | 8,1 | 0 | | 6,5 - 9,5 ⁸⁾ | EN ISO 10523 : 2012-02 |

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

Datum 10.11.2023
Kundennr. 10123334

PRÜFBERICHT

Auftrag **574849** Herbstuntersuchung
Analysennr. **731362** Trinkwasser

- 18) *Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das bestimmt ist in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlenensäurehaltig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.*
- 2) *Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung*
- 39) *Dieser Richtwert gilt nicht für Warmwasser aus TWE Anlagen*

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001

Die parameterspezifischen analytischen Messunsicherheiten sowie Informationen zum Berechnungsverfahren sind auf Anfrage verfügbar, sofern die berichteten Ergebnisse oberhalb der parameterspezifischen Bestimmungsgrenze liegen. Die Mindestleistungskriterien der angewandten Verfahren beruhen bezüglich der Messunsicherheit in der Regel auf der Richtlinie 2009/90/EG der Europäischen Kommission.

Die Probenahme erfolgte gemäß: EN ISO 19458 : 2006-08

Die vollständigen Probenahmeprotokolle sind auf Anfrage verfügbar.

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.

Beginn der Prüfungen: 03.11.2023

Ende der Prüfungen: 10.11.2023

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

Bei der Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet (Messunsicherheiten werden nicht berücksichtigt), soweit durch entsprechende gesetzliche oder normative Grundlagen bzw. durch den Kunden nichts anderes festgelegt wurde.



AGROLAB Austria Herr Mag. Haginger, Tel. 07247/21000-0
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter